EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2026/27

Master of Arts

Soziokulturelle Studien

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Wintersemester 2026/27.

Es freut uns sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Dieses Vorlesungsverzeichnis, unsere Studienfachberatung, und unser E-Mail-Newsletter sollen Ihnen dabei helfen, sich besser an der Fakultät zurechtzufinden. In diesem Wintersemester bieten wir Ihnen erstmals eine Reihe von neuen Studiengängen an, um unser Lehrangebot noch vielfältiger zu gestalten und Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich aus verschiedenen Fachperspektiven mit drängenden Herausforderungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Über Feedback und Hinweise zu Verbesserungen sind wir sehr dankbar, da wir sehr interessiert daran sind Ihre Studienerfahrung stetig zu verbessern.

Scheuen Sie sich also nicht, auch künftig Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jede*r von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Wir freuen uns auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen
Daniel Illger (Studiendekan), Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

Angebote in der Einführungswoche und im Semester	Seite 4
Plagiate in der Wissenschaft	Seite 5
IT-Service und allgemeine Informationen	Seite 6
Schreibberatung	Seite 7
ERUA an der Viadrina	Seite 8
Lageplan und Abkürzungen	Seite 9
Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät	Seite 10

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master	Seite 12
Ferienkurse	Seite 16
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 17

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2026/27 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (5. bis 9. Oktober 2026) finden Sie hier:
https://www.europa-uni.de/de/studium/informieren-orientieren/termine-fristen/einfuehrungswoche/index.html

Vorlesungszeit Wintersemester 2026/27

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2026/27** beginnt am **12. Oktober 2026 und endet am 05. Februar 2027**.

Weitere Veranstaltungsangebote für Studierende

Save the date: Kuwi-Ersti-Willkommensabend

Am Dienstag, den **6. Oktober 2026, um 18:00 Uhr** laden Sie das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, MES sowie der FSR Kuwi herzlich zum „Kuwi-Ersti-Willkommensabend“ ein. In lockerer Atmosphäre bei Snacks und Getränken können an diesem Abend alle neu eingeschriebenen Studierenden miteinander und auch mit einigen Lehrenden und Mitarbeitenden der Fakultät ins Gespräch kommen. Der Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Den Leitfaden zur Form und zum Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät finden Sie hier: https://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/_dateien/leitfaden_zitieren_de.pdf.

Fachspezifische Anforderungen können variieren und werden von den Lehrenden in der jeweiligen Lehrveranstaltung erläutert.

Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit “nicht bestanden“ (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 13.07.2022) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

KI und studentisches Schreiben

Der Einsatz von KI-Tools ist an unserer Fakultät nicht generell verboten, bringt aber für unerfahrene Schreiber*innen besondere Herausforderungen mit sich. So müssen beispielsweise alle von KI generierten Inhalte von den Autoren wissenschaftlicher Originaltexte überprüft werden, da jede Form von unwahrem Inhalt (sogenannte „Halluzinationen“, die häufig von KI erzeugt werden) als Täuschungsversuch gewertet wird. Dies führt zur Ablehnung des Textes und kann gravierende Konsequenzen für Ihr weiteres Studium haben. Bitte lesen Sie die Richtlinien für den Einsatz von KI sorgfältig durch und besprechen Sie diese im Zweifelsfall mit Ihrem/Ihrer Prüfer*in.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten und Hausarbeiten in gedruckter Fassung und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“. Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagiieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät. Bitte beachten Sie auch, dass Sie mit jedem Text, den Sie zur offiziellen Prüfung einreichen, eine „Eigenständigkeitserklärung“ unterschreiben müssen.

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

Zu den Moodle-Kursen

Zur Anleitung Moodle für Studierende

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren

Kostenfreie IT-Tools und WLAN für Ihr Studium

Für Ihr Studium stehen Ihnen verschiedene IT-Tools kostenfrei zur Verfügung. Dazu gehören unter anderem **MS Office 365, Citavi** und **HAWKI**. Weitere hilfreiche Anwendungen sowie Informationen zur Nutzung finden Sie in der **Übersicht der verfügbaren IT-Tools**.

Zentrum für
Lehre und Lernen

Schreiben an der Viadrina

Du hast Fragen rund ums wissenschaftliche Schreiben?

Dann komm ohne Termin zur Schreibberatung – kostenlos und direkt auf dem Campus.

Studentische Schreibberater*innen des Zentrums für Lehre und Lernen unterstützen dich in einem Einzelgespräch (bis zu 50 Minuten) bei deinen Schreibprojekten, zum Beispiel bei

- Der Themensuche
- Der Entwicklung einer Fragenstellung und einem roten Faden
- Dem Umgang und dem Einsatz textgenerierender KI-Tools
- Der Anwendung von Regeln beim wissenschaftlichen Schreiben, wie z.B. Zitation & vielem mehr

Wo?

- im GD 03 oder Viadrina Coworking Space

Wann?

- Mittwochs, 13-14 Uhr

Sprachen?

- Deutsch, Englisch und weitere je nach Berater*in

Du kannst nicht vor Ort sein? Dann vereinbare einen individuellen Beratungstermin (Präsenz oder Online)

Wie?

- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Wichtig: Dein Schreibprojekt bleibt dein Schreibprojekt. Wir begleiten deinen individuellen Prozess mit Methoden, Strategien und Raum für Reflexion – auf Augenhöhe und in einer unterstützenden Atmosphäre.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage: www.europa-uni.de/zll

zll_viadrina

Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

ERUA
European Reform University Alliance

Co-funded by the European Union

ERUA an der Viadrina – Infos für Studierende

Die Europa-Universität Viadrina ist Mitglied der European Reform University Alliance (ERUA) – einem Netzwerk europäischer Reformuniversitäten. Ziel ist es, innovative Lehr- und Lernformate sowie internationalen Austausch zu fördern.

Was bietet ERUA für Studierende?

Internationale Seminare
- Teilnahme an Lehrveranstaltungen der ERUA-Partneruniversitäten
- Interdisziplinärer Austausch mit Studierenden aus ganz Europa

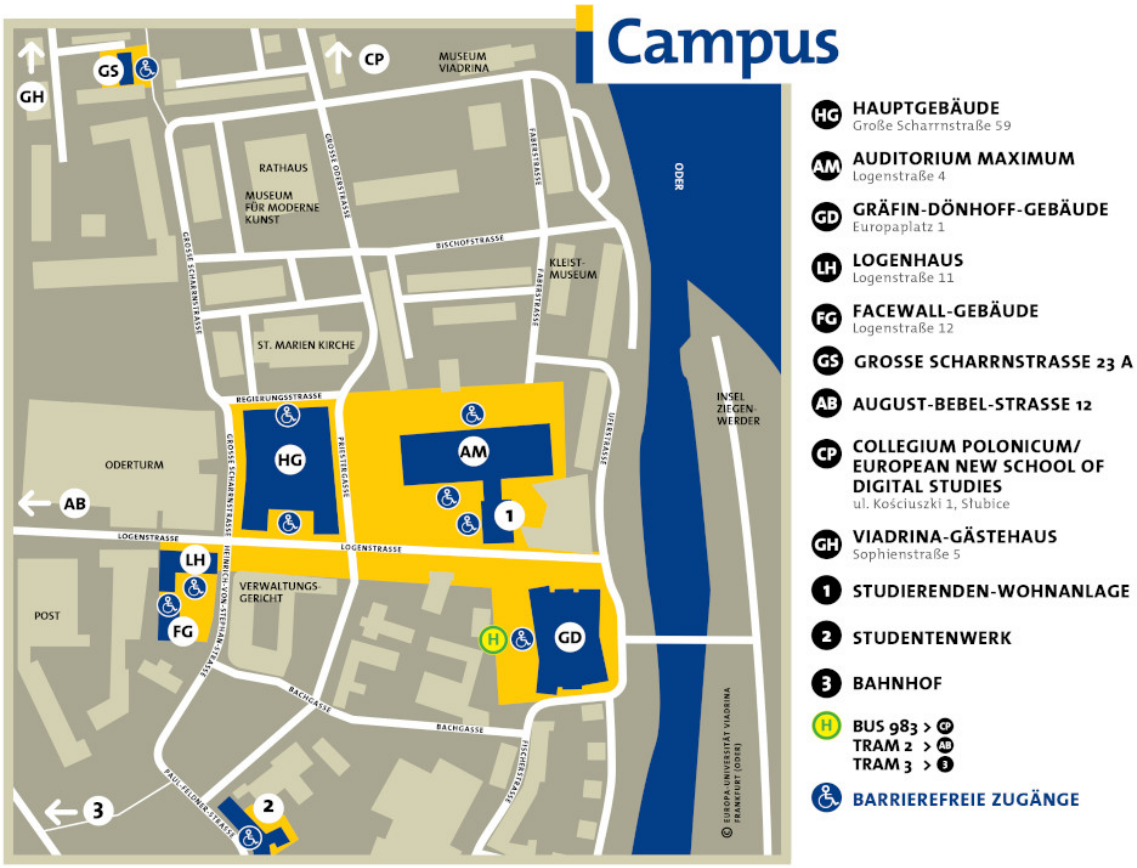
Workshops und Travelling Seminars
- Internationale Workshops
- Sommer- und Winterschulen
- Travelling Seminars

Vernetzung und Austausch
- Aufbau internationaler Kontakte
- Interdisziplinäres Lernen

Fragen zu den Seminaren oder zur Antragstellung der Reiseunterstützung:
Leon Weber
E-Mail: leweber@europa-uni.de
Tel.: +49 335 5534 2601

Neugierig geworden?
Alle Infos und Angebote gibt es hier: www.europa-uni.de/erua
Folgen Sie uns im Info-Channel auf Telegram oder WhatsApp!

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße
AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kultur und Gesellschaft
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht
(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Kulturwissenschaften (auslaufend)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Central and Eastern European Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Conflict and Democracy
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Language and Media Studies
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Social Studies: Crises, Culture, Critique
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft (auslaufend)
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter
Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

Die aktuellen Ansprechpersonen und Sprechzeiten des Dekanats der Kulturwissenschaftlichen Fakultät finden Sie auf der entsprechenden Webseite.

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten des Dekanats.

BA Kulturwissenschaften | BA Kultur und Gesellschaft | BA Recht und Politik/Politik und Recht	Sönke Matthiessen	HG 057	+49 335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
BA Cultural and Social Studies	Dr. Oliver Kossack	HG 059	+49 335 5534 2273 kossack@europa-uni.de
MA Central and East European Studies | MA Language and Media Studies | MA Social Studies: Crises, Culture, Critique	Dr. Henrik Bispinck	HG 064	+49 335 5534 2582 graduate-center-kuwi@europa-uni.de

Prüfungsamt

Nachfolgend Weitere Informationen sowie die Kontaktdaten des zuständigen Prüfungsamts finden Sie unter dem folgenden Link.

Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät	Nancy Tesche	AM 15	0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de
Prüfungsamt Recht und Politik/Politik und Recht	Elke Noack	AM 09	0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de

Professuren

Die Inhaber*innen und Mitarbeiter*innen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät.

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder)und im Internet unter https://fsrkuwi-viadrina.de/.

Prüfungsausschüsse

Hier finden Sie die aktuelle Übersicht mit allen relevanten Informationen und dem derzeitigen Stand.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

Einordnung in die Studienstruktur

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

Münnich, S.	**Crisis and Critique in Capitalist Societies**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102
Münnich, S.	**Social Studies: Research and Methods - How to Study and Compare Societies**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Schindel, E.	**Sociology of the Sky: Power, Capital, and Imagination in Outer Space**	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 203
Ullrich, V.	**Kämpfe um Kunst in Europa: Protestbewegungen und ihre Ästhetik**	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04

Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Bellezza, S.	**Introduction to European Border Regimes**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 205
Kosnick, K.	**Seminar and Lecture Series: Forced Migration**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Kutter, A.	**Hart an der Grenze. Wer entscheidet über die EU-Migrationspolitik?**	Block AM 203
Leutloff-Grandits, C.	**Ein immer noch geteilter Himmel? Verflechtungen und Asymmetrien entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201
Maaroufi, M.	**Externalization of European Borders**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205
Richter, N.	**Individuelle Mehrsprachigkeit: von Herkunftssprache und Zweitsprache**	Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 102

Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

Bareikyte, M.	**Technology, Media, Society**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Burlot, D.	**La bataille du bleu : un conflit franco-allemand pour l'appropriation d'une couleur (1700-1900).**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 204
Diefenbach, K.	**Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Konitzer, W.	**Subjektive Phänomenologie der Digitalisierung: Das Smartphone**	Fr, 10 - 17 Uhr AM 202
Radchenko, O.	**Dark Tourism: Der Schwarze Tourismus**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 204
Schloßberger, M.	**Krise, Krise, Krise**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
Wilke, F.	**Telling Lives in Frankfurt (Oder): Life Narratives in Literature, Media and Urban Space**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201

Wahlpflichtmodul: Urban Studies

Janczak, J.	**European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective**	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
Lanz, S.	**Methoden-Lab Qualitative Sozial- oder Stadtforschung**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr
Lanz, S.	**Sorgende Städte**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Lanz, S.	**Zwischen ‚Selfservice-Urbanism' und ‚Departure City': Prishtina als postsozialistische und Postkonflikt-Stadt**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr
Wilke, F.	**Telling Lives in Frankfurt (Oder): Life Narratives in Literature, Media and Urban Space**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 201

Zalewski, P. / Burlot, D.	**The Box with Special Contents: Architecture and Museography Inside and Outside the Museum**	Do, 12:30 - 14 Uhr GD 04

Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory

Kosnick, K.	**Racism and Sexuality**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
Lanz, S.	**Sorgende Städte**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Speck, S.	**Family, Economy and the State: Materialist Feminist Perspectives**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 04
Speck, S.	**Feminismus: Geschichte - Biographien - Bewegungen. Ein Oral-History Seminar**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 05

Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur

Kutter, A.	**Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen**	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Radchenko, O.	**Der Sowjetische Sicherheitsdienst: Gestern und Heute**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 204
Schloßberger, M.	**Krise, Krise, Krise**	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 311
Ullrich, V.	**Kämpfe um Kunst in Europa: Protestbewegungen und ihre Ästhetik**	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04
Weber, C. / Tulmets-Gerhardt, E.	**Die Außenpolitik der ostmitteleuropäischen Staaten: 1919-2014**	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Diefenbach, K.	**Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence**	Do, 14:15 - 15:45 Uhr AM 202
Illger, D.	**KI-Dämonologie**	Do, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	**A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
Krüger, D.	**Heimatlose Linke – Arthur Koestler, Manès Sperber und andere im »Weltbürgerkrieg der Werte«**	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05
Kutter, A.	**Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen**	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Pollozek, S.	**Digital Images**	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
Weiß, J.	**Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe**	Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206

Forschungsmodul

Bähr, A. / Schloßberger, M.	**Forschungskolloquium: Sozialphilosophie und Ideengeschichte**	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
Diefenbach, K.	**Kulturphilosophisches Forschungskolloquium »Ereignis und Kritik«**	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr AM 202
Gagatek, W.	**Designing Comparative Research: Concepts, Cases and Causal Reasoning**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 233
Kutter, A.	**Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen**	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
Kutter, A.	**Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?**	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 203
Lanz, S.	**Methoden-Lab Qualitative Sozial- oder Stadtforschung**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Lanz, S.	**Zwischen ‚Selfservice-Urbanism' und ‚Departure City': Prishtina als postsozialistische und Postkonflikt-Stadt**	Di, 16:15 - 17:45 Uhr
Münnich, S.	**Social Studies: Research and Methods - How to Study and Compare Societies**	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Neyer, J.	**Kolloquium: Europäische und Internationale Politik**	Fr, 10 - 16 Uhr LH 001
Passoth, J.	**STS Workbench: Science & Technology Studies Colloquium**	Block CP 21
Speck, S.	**Kolloquium: Kultursoziologie, Gesellschaftstheorie, Geschlechterforschung**	Mo, 14-täglich, 9:15 - 12:45 Uhr GD 206

Praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	**Theorie und Praxis der Schreibberatung**	Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	**Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt**	Di, 14 - 16 Uhr AM 204
El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104
Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.	**A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania**	Do, 9:15 - 10:45 Uhr GS 105
Kasis, N.	**Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)**	Fr, 10 - 15 Uhr GD 05
Köhler, C.	**Foundations of GenAI - Competencies**	Fr, 11 - 13 Uhr GD 102
Köhler, C.	**Foundations of GenAI - Knowledge**	Fr, 9 - 11 Uhr GD Hs8
Starkova, H.	**Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values**	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06
N.N.	**Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course**	Mo, 10 - 17 Uhr GD 05

Ferienkurse im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

El Gammal, N.	**Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing**	Block HG 104
El Gammal, N.	**Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren**	Block HG 104

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2026/27

---

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden)

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1099

Theorie und Praxis der Schreibberatung

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 30.10.2026 Fr, 14-täglich, 9 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglichweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.
Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.
Sprache: Deutsch

Albrecht, L.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2001

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2026 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 204

Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten zu erkennen und auszubauen, indem wir gemeinsam Schritt für Schritt den Schreibprozess wissenschaftlicher Texte durchlaufen – von der Orientierung und Ideenfindung über die Recherche bis hin zur Überarbeitung – jede*r am eigenen Text. Vor dem Seminarstart am 03. November gibt es eine Schreibaufgabe, die wir dann gemeinsam weiterentwickeln und diskutieren. Die Prüfungsleistung wird zu großen Teilen während des Semesters erbracht. Das (Peer-) Feedback erfolgt kleinschrittig direkt an Ihrem wissenschaftlichen Artikel (Forschungsfrage, Exposé, Suchmatrix) und erlaubt so eine prozessorientierte Perspektive und direkte Anwendung des Gelernten. Zum Abschluss werden wir an einem Projekttag gemeinsam im neuen Co-Working Space das Seminar beenden.
Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.
Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.
Sprache: Deutsch

Bähr, A. / Schloßberger, M.
Professur für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit / Professur für Sozialphilosophie

KUL-14975

Forschungskolloquium: Sozialphilosophie und Ideengeschichte

BA CuSo/BA KuG: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer Ansätze aus den Bereichen der europäischen Kulturgeschichte, der Ideengeschichte und der Sozialphilosophie. Es werden zum einen in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt und zum anderen auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen, die sich mit aktuellen Debatten in Geschichtswissenschaft und Philosophie sowie ganz allgemein der Historisierung von Wissen beschäftigen."
Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Bareikyte, M.
Professur für Digital Studies

ENS-2654

Technology, Media, Society

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

Introduction to Digital Studies: Technology, Media and Society forms part of the “Technology, Media, Society” module. This seminar provides an introduction to key topics such as digital surveillance, digitalisation, datafication, platformisation, digital cultures, digital infrastructures, technopolitics and the digitalisation of conflict. It also covers conceptual and theoretical approaches to examining these subjects at the intersection of (digital) technologies and media in times of social, cultural and political change, controversy and crisis. The focus is on perspectives from the fields of media studies, science and technology studies (STS) and political communication.
Literatur: Crary, Jonathan.24/7: Late Capitalism and the Ends of Sleep. London: Verso, 2013. Parks, Lisa, and Nicole Starosielski, eds.Signal Traffic: Critical Studies of Media Infrastructures. University of Illinois Press, 2015. Parikka, Jussi.A Geology of Media. Minneapolis: University of Minnesota Press, 2015. Srnicek, Nick.Silicon Empires: The Fight for the Future of AI. Cambridge: Polity, 2025. Zuboff, Shoshana.The Age of Surveillance Capitalism: The Fight for a Human Future at the New Frontier of Power. New York: PublicAffairs, 2019.
Leistungsnachweise: Examination (60 minutes) and presentation (not graded). Mandatory attendance of 75%.
Sprache: Englisch

Bellezza, S.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14936

Introduction to European Border Regimes

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 205

The European border regime has witnessed massive transformations in the last decades as it has become ever more securitized, externalized, and logistified. Its ongoing proliferation and militarization are repeatedly at the center of public and political attention and have a significant impact on people living and arriving in Europe and on conceptions and imaginations of freedom and the future. In this seminar, we examine external and internal borders that contribute to migrants’ exclusion, exploitation, confinement, and racialization as well as to their differential inclusion into workfare and work. We will learn from ethnographic studies and empirical examples across different locations and cities from North Africa, over the Alpes, to the Aegean and from the Balkans over Belarus, to Brandenburg and Berlin. Besides considering the spatial and temporal differences and diverse effects of border regimes, we will also discuss the resistance and struggles it meets. The image of a deadly fortress Europe that keeps migrants out and reproduces whiteness has been continuously contested by migrants’ border struggles and autonomy as well as persisting infrastructures of flight and solidarity. We will conclude the seminar by discussing recent anti-racist and no-border activism that calls for an abolition of borders and resonates with abolitionist movements against prisons and the police.
Literatur: Casas-Cortes, M., Cobarrubias, S., De Genova, N., Garelli, G., Grappi, G., Heller, C. Tazzioli, M. (2015). New Keywords: Migration and Borders. *Cultural Studies*, *29*(1), 55–87. https://doi.org/10.1080/09502386.2014.891630. Riva, S., Campbell, S., Whitener, B., & Medien, K. (Eds.). (2024). *Border Abolition Now* (1st ed.). Pluto Press. https://doi.org/10.2307/jj.13286156
Hinweise zur Veranstaltung: The remaining details will follow shortly.
Leistungsnachweise: Regular, active participation is required as a prerequisite for all types of assessments. **3 ECTS**: two reading questions on each session, detailed comment on one session to present in class. | **6 ECTS**: three reading questions on three separate sessions, detailed comment on one session to present in class, term paper (10-12 pages). | **9 ECTS**: three reading questions on three separate sessions, detailed comment on one session to present in class, term paper (20-25 pages).
Sprache: Englisch

Burlot, D.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14885

La bataille du bleu : un conflit franco-allemand pour l’appropriation d’une couleur (1700-1900).

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 204

L’histoire de la peinture met traditionnellement en avant les conflits entre les styles et les écoles. Longtemps considérée comme peu pertinente pour comprendre la création, dont la part intellectuelle est particulièrement vénérée, la matérialité de l’art a été peu étudiée. En réalité, les artistes ont toujours eu une connaissance précise des matériaux et sélectionnaient les meilleurs pigments pour leurs œuvres. L’un d’entre eux, le bleu, était difficile à obtenir : rare dans la nature, ce pigment était soit très cher (autant que la feuille d’or), soit trop pâle ou trop peu solide. L’invention du bleu de Prusse en 1704 à Berlin a totalement transformé la palette des artistes, pour la peinture mais aussi pour la céramique ou la teinture des textiles. Au cours du XVIIIe siècle, en France, de nombreuses tentatives d’imitation ou de contrefaçon du bleu de Prusse ont été entreprises, dans une course effrénée à la technologie. Ce cours vise à faire évoluer le point de vue traditionnel des études d’histoire de l’art, en replaçant l’étude de la matière dans une compréhension plus globale de l’évolution des pratiques artistiques. Il examinera l’évolution de la technologie artistique au cours des XVIIIe et XIXe siècles et montrera comment l’art s’est transformé avec la création de nouveaux matériaux artistiques. Il étudiera également la lutte entre la France et les pays germaniques pour développer les meilleurs matériaux, ainsi que le commerce des produits artistiques entre les deux pays.
Leistungsnachweise: Referat+Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Französisch

Diefenbach, K.
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-15007

Philosophy and Colonialism: On Epistemic Violence

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 202

This seminar explores the links between modern concepts of race, the development of colonial capitalism and key positions in Western philosophy. Taking the Iberian conquests of the Americas as its starting point, the course reconstructs the philosophical patterns used to legitimise land appropriation, enslavement and colonial warfare between the 16th and 19th centuries. We begin by discussing how the jurists of the Salamanca School (Francisco de Vitoria and others) – despite their criticism of the excessive brutality of the Conquista – created new international and natural law definitions of global trade, property, and war, in order to morally justify the subjugation and enslavement of Amerindian populations as well as the acquisition of African slaves. We then turn to 17th-century social contract theories: what natural law arguments did Thomas Hobbes and John Locke employ to nullify the sovereignty and property rights of the First Nations? What concepts of "uncultivated wastelands", "lawless spaces", "non-sovereign people", and "enslavable bodies" did they create? In the final part of the seminar, we examine the significance of colonial racism and slavery within the philosophical systems of Kant and Hegel. Key questions of the course are: How could philosophical discourses, whose key concepts included universality, legal personhood and freedom, defend Euro-colonialism? How did their patterns of epistemic violence differ? What metamorphoses did the concept of race undergo in its interplay of cultural and biological articulations? Are critical counter-readings of the texts we discuss possible on the basis of their own arguments?
Literatur: A. Bohrer. 2017. "Just Wars of Accumulation: The Salamanca School, Race and Colonial Capitalism" – G.W.F. Hegel. 1975. Lectures on the Philosophy of World History – T. Hobbes. 1996. Leviathan – O.U. Ince. 2018. Colonial Capitalism and the Dilemmas of Liberalism – J. Jorati. 2024. Slavery and Race. Philosophical Debates, 2 vols. – M. Nyquist. 2013. Arbitrary Rule. Slavery, Tyranny, and the Power of Life and Death – R. Bernasconi. 2009. "Who invented the Concept of Race?" – T. Tibebu. 2011. Hegel and the Third World: The Making of Eurocentrism in World History.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation – 6 ECTS: 10- to 12-page term paper – 9 ECTS: 20- to 22-page term paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Diefenbach, K.
Professur für Kulturphilosophie/Philosophie der Kulturen

KUL-15013

Kulturphilosophisches Forschungskolloquium »Ereignis und Kritik«

BA CuSo/BA KuG: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 202

Das Forschungskolloquium richtet sich an Promovierende sowie an BA- und MA-Studierende, die ihre Abschlussarbeiten schreiben. Wir diskutieren methodologische, prozessuale und inhaltliche Probleme Ihrer Arbeiten, ggf. zusätzlich in meiner Sprechstunde. Sie erhalten Unterstützung bei der Herausarbeitung Ihrer Fragestellungen, der Präzisierung und Strukturierung Ihrer Argumente sowie der Abfassung Ihres Exposés. Neben Kapitel- oder Problemvorstellungen bestimmen Textdiskussionen und Gastvorträge das Programm, vor allem aus den Bereichen (post-)strukturalistischer, dekolonialer und (post-)marxistischer Philosophie, auch in queer-feministischer Ausrichtung. Jedes Semester diskutieren wir eine philosophische Problematik. Im Wintersemester 2026/27 dreht sich der Themenschwerpunkt um das Verhältnis von Neoliberalismus, Nekropolitik und 'Überschussbevölkerungen'. Wir diskutieren die Beziehungen, die gegenwärtige Gesellschaften zum Tod und zum Töten unterhalten, sowie die Ununterscheidbarkeitszonen zwischen dem 'Krieg der Ökonomie' und der 'Ökonomie des Kriegs'.
Hinweise zur Veranstaltung: You can speak English in class and write your thesis exposé in English.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit / Exposé (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit / Exposé (20-22 Seiten)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15021

Academic Skills: Literature Research, Writing, and Referencing

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.02.2027 Block Ort: HG 104

Whether you are writing your first term paper or simply want to improve your academic writing skills, this seminar will provide a practical introduction to the formal standards of academic work. The main focus is on correct citation and referencing, including footnotes, American citation styles and compiling a bibliography. You will also learn how to avoid plagiarism and use Microsoft Word effectively for formatting academic papers. Beyond these essential writing skills, the seminar offers an introduction to finding and evaluating scholarly literature, gaining an overview of a research topic, and developing topics for written assignments. Through practical examples and exercises, you will acquire the tools and knowledge needed to produce well-structured and concise academic papers.
Leistungsnachweise: Active participation during the whole workshop.
Termine (präsenz): Di 09.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Fr 12.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

El Gammal, N.
Professur für Westeuropäische Literaturen

KUL-15022

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens: Recherchieren, Schreiben und Zitieren

1,5 ECTS

Seminar (Ferienkurs): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.02.2027 Block Ort: HG 104

Das Seminar vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Mittelpunkt stehen das korrekte Zitieren und Belegen, der Umgang mit Fußnoten und die Anwendung amerikanischer Zitierstile sowie das Bibliographieren und Exzerpieren. Darüber hinaus erfahren Sie, wie Plagiate vermieden werden können und wie Sie Microsoft Word effizient für die Formatierung von Seminar- und Abschlussarbeiten einsetzen. Sie lernen, wissenschaftliche Literatur systematisch zu recherchieren und sich einen Überblick über ein Themenfeld zu verschaffen, um eine Fragestellung zu entwickeln. Anhand praktischer Übungen und anschaulicher Beispiele wird das vermittelte Wissen vertieft.
Leistungsnachweise: Aktive Seminarteilnahme
Termine (präsenz): Mo 08.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104) | Do 11.02.27, 10:15 - 16:45 Uhr (HG 104)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Gagatek, W.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15027

Designing Comparative Research: Concepts, Cases and Causal Reasoning

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 233

The comparative method is among the most widely used approaches in the social sciences. Prominent scholars have long argued that there can be no science without comparison. The course, however, starts from the premise that simply comparing cases is not the same as using the comparative method. Rather than providing technical training in individual methods, the course examines how research questions are formulated and translated into comparative designs, how concepts and cases are constructed, how cases are selected, and how the strengths and limitations of different comparative designs can be assessed. Particular attention will be paid to the relationship between theory and evidence, the possibilities and limits of causal reasoning, problems of equivalence and measurement, and the choices involved in small-N, medium-N and large-N research.
Literatur: Landman, T., and Carvalho, E. (2017). Issues and Methods in Comparative Politics: An Introduction. 4th ed. Routledge. A detailed syllabus listing the required readings for each week will be provided via Moodle.
Teilnahmevoraussetzungen: The course combines short lectures with hands-on guidance in designing a comparative research project. Its central component is the students' own work, undertaken individually and, for selected activities, in groups. Beginning early in the semester, each student will develop and systematically refine a research project through successive exercises, feedback and revision. Completing the assigned readings before each class is therefore essential for effective participation.
Leistungsnachweise: Both assessment options require regular attendance, completion of the assigned readings, active participation, and the completion of individual and group activities both in and outside class. As part of these activities, all students will present and discuss their developing research projects in a workshop format before submitting their final work. 6 ECTS: A comparative research proposal developed and systematically refined throughout the semester. 9 ECTS: A comparative research proposal accompanied by a pilot study or another partial empirical implementation of the proposed research design.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Illger, D.
Professur für Populäre Kulturen

KUL-14995

KI-Dämonologie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

Schon 2014 warnte (ausgerechnet) Elon Musk davor, dass unser Umgang mit KI einer Dämonenbeschwörung gleichkäme. Neuere Entwicklungen scheinen dieser Warnung einige Evidenz zu verleihen. Schließlich besteht das Kerngeschäft der sogenannten generativen KI – also von LLM (Large Language Models) wie ChatGPT, Claude und Gemini – darin, gesammelte Daten in neue Texte oder Bilder umzuorganisieren; nicht selten erweckt die KI dabei den Eindruck, den Nutzer*innen als Wesen mit eigenem Bewusstsein, mit Initiative und Willen zu begegnen. Dieser Eindruck wird noch durch die bekannte Neigung der LLM verstärkt, Quellen zu halluzinieren: also etwa auf Bücher und Aufsätze zu verweisen, die zumindest in unserem Raum-Zeit-Kontinuum (noch) nicht geschrieben worden sind. Nimmt man den traurigen Umstand hinzu, dass nicht nur die KI selbst Halluzinationen entwickelt, sondern auch diejenigen, die sich mit ihr beschäftigen, mitunter von der Wirklichkeit, die sie bewohnen sollten, wegbrechen und in dunkle und destruktive Paralleldimensionen wegdriften, so überrascht es nicht, dass die Technologie hier buchstäblich dämonisiert wird. Tatsächlich gibt es auf einschlägigen Website mittlerweile zahlreiche Artikel, die den Verbindungen zwischen KI und Dämonologie nachgehen und dabei etwa auf Loab, angeblich die erste KI-Dämonin, verweisen. Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt. Wir werden das Dämonische wissenschaftlich ernst nehmen, indem wir es auf eine Theologie des Bösen beziehen. Auf dieser Grundlage wollen wir der Frage nachgehen, ob uns dämonologische Diskurse dabei helfen können, besser zu verstehen, in welchem Sinn die KI überkommene Konzepte vom Menschen, von Politik und Gemeinschaft herausfordert. Dabei gilt es stets zu bedenken, dass der Begriff des Dämonischen in sich ambivalent ist: Für Dieter Mersch etwa ist der Dämon derjenige, der uns aus erstarrten Ordnungen und Systemen befreit.
Teilnahmevoraussetzungen: Die Bereitschaft, sich mit herausfordernden theologischen und philosophischen Texten auseinanderzusetzen
Hinweise zur Veranstaltung: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-22 Seiten)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.
Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies

KUL-14928

A propos Warszawy: od tekstów kultury do programu zwiedzania

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GS 105

Seminarium w języku polskim, we współpracy z Lektoratem Języka Polskiego (Aleksandra Kubicka & Dr. Tomasz Rajewicz), przygotowuje do wyjazdu studyjnego do Warszawy i łączy historyczną analizę miasta z praktycznym opracowaniem zwiedzania. Seminarium rozumiane jest jako historyczno-antropologiczne przybliżenie Warszawy: miasta postrzeganego zarówno jako przestrzeń procesów politycznych i społecznych, jak i miejsce codziennych praktyk, doświadczeń oraz pamięci jego mieszkańców. Punktem wyjścia jest Warszawa XX wieku oraz po 1989 roku: przestrzeń urbanizacji, nacjonalizmów, wieloetnicznej codzienności, okupacji, Zagłady, zniszczenia, odbudowy, socjalistycznej modernizacji, przemian postsocjalistycznych, oraz fenomen „Boomtown Warszawa" w perspektywie porównawczej z Berlinem. Interesować nas będzie także współczesna stolica, życie codzienne i mentalność Warszawiaków. Szczególną uwagę poświęcimy miastu jako źródłowi historycznemu: architekturze, mapom, miejscom pamięci i śladom władzy. Omówimy m.in. Warszawę lat 20tych XX wieku, getto i niemiecką okupację, odbudowę Starego Miasta, oraz Pałac Kultury i Nauki i Skyscrapers. Ważnym elementem seminarium jest praca projektowa. Na podstawie tekstów literackich, filmów, świadectw, materiałów ikonograficznych i obserwacji terenowych uczestnicy przygotują w małych grupach tematyczne przewodniki (np. audioguide) po Warszawie. Ich formę można rozszerzyć zgodnie z preferencjami grup: możliwe są interaktywne mapy, teksty z odsyłaczami do stron internetowych, artefaktów i innych materiałów, a także trasy śladami Korczaka, Tyrmanda, Joanny Rajkowskiej oraz tematy jak na przykład: Warszawa literacka, religijna, Warszawa teatralna itd.
Literatur: Philipp Ther, „Capital Cities Compared", in: Philipp Ther (Hrsg.): Europe since 1989. A History. Princeton, 2016, S. 161–208; Błażej Brzostek: Wstecz. Historia Warszawy do początku. Warszawa: Muzeum Warszawy, 2021; Grzegorz Piątek: Najlepsze miasto świata. Warszawa w odbudowie 1944–1949. Warszawa: W.A.B., 2020.
Teilnahmevoraussetzungen: Wymagana jest znajomość języka polskiego od poziomu B2.
Hinweise zur Veranstaltung: Seminar in Kooperation mit dem Lektorat Polnisch (Aleksandra Kubicka/Dr. Tomasz Rajewicz) für Studierende aller Fachrichtungen mit Polnischkenntnissen auf dem Niveau B2 und C1; Es besteht die Möglichkeit, die erstellten Reiseführer etc. bei einer Exkursion vom 15. – 21. März 2027 auszuprobieren. Hierzu kann man sich beim Lektorat Polnisch bewerben.
Leistungsnachweise: 3 ECTS - Referat | 6 ECTS - Referat und 'Audioguide' | 9 ECTS - Referat, 'Audioguide' und Essay.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Polnisch

Janczak, J.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14904

European Borders and Cross-Border Cooperation in Comparative Perspective

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

The process of European integration has been particularly visible at the borders of EU member states. Political stabilization and the development of the Schengen Area have reduced the traditional separating function of borders, creating new opportunities for cross-border cooperation and regional development. At the same time, recent crises - including the COVID-19 pandemic, migration pressures, and Russia's war against Ukraine - have led to renewed re-bordering tendencies, strengthening the role of borders as instruments of security and control. This seminar examines the dynamics of de-bordering and re-bordering in Europe from the collapse of communism to the contemporary era of polycrisis. Combining micro- and macro-level perspectives, it explores cross-border cooperation among local and regional actors, as well as developments at the EU's external borders. Particular attention is devoted to border twin towns, Euroregions, and the symbolic and practical dimensions of European integration, security, and border governance.
Literatur: Thomas M. Wilson (2025), Border Studies: A Multidisciplinary Approach (Multidisciplinary Movements in Research), Elgar; Victor Konrad, Anne-Laure Amilhat Szary (2022), Border Culture: Theory, Imagination, Geopolitics, Routlage; Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary, Journal of Borderlands Studies, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jarosław Jańczak, 2017, Cross-Border urbanismon the German-Polish border – Between spatial de-Boundarization and social (re-)frontierization, [in:] European Borderlands.Living with Barriers and Bridges, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) Toward a Theory of Borders in Motion, Journal of Borderlands Studies, 30:1, 1-17, DOI:10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag
Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English
Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Kasis, N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2002

Viadrina: Learning Organization/Lernende Organisation (Engl/Deu)

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2026 Fr, 10 - 15 Uhr Ort: GD 05

English: This seminar offers a practical introduction to university governance and student participation at the European University Viadrina (its European alliance ERUA). Universities as institutions and the role of their members are constantly evolving – democratic processes play an important role in this and are continually being renegotiated. We will make (decision-making) processes transparent and identify possibilities for action. Additional visits to university bodies and practical case studies enable students to observe and practise participation and democracy in real life. The seminar has been designed in collaboration with engaged students and student bodies, as well as lecturers from all three faculties. Deutsch: Dieses Seminar bietet eine praxisorientierte Einführung in Hochschulgovernance und studentische Mitbestimmung an der Europa-Universität Viadrina (und ihrer europäischen Allianz ERUA). Universitäten als Institutionen und die Rolle ihrer Mitglieder sind immer wieder im Wandel - demokratische Prozesse spielen hierbei eine wichtige Rolle und werden immer wieder neu verhandelt. Wir machen (Entscheidungs-) Prozesse transparent und identifizieren Handlungsspielräume. Zusätzliche Gremienbesuche und praktische Fallbeispiele ermöglichen es, Partizipation und Demokratie real zu beobachten und zu üben. Die Konzeption des Seminars basiert auf der Zusammenarbeit mit engagierten Studierenden und studentischen Gremien sowie Lehrenden aller drei Fakultäten.
Literatur: will be announced during the course/ wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
Teilnahmevoraussetzungen: The seminar is open to anyone interested in Viadrina ERUA, democratic processes, public and non-profit organisations, governance and (local international) participation. For students who are already involved with Viadrina University or who are interested in getting involved, the seminar serves as an introduction and training opportunity. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina ERUA, demokratische Prozesse, öffentliche und gemeinnützige Organisationen, (lokale internationale) Governance und Partizipation interessieren. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar als Orientierung und Schulung.
Hinweise zur Veranstaltung: Registration/ Anmeldung via Moodle. For accessibility matters/ Bei Anliegen zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de +49 335 5534 2345. Acknowledged as/anerannt als Peer-Tutoring-Training.
Leistungsnachweise: Research tasks, independent attendance at committee meetings outside of seminar sessions (with writing minutes), reading and reflection, and analysis of case studies / Rechercheaufgaben, eigenständige Gremienbesuche außerhalb der Seminarsitzungen mit Protokoll, Lektüre, Reflexionen, Analyse und von Fallbeispielen.
Termine (präsenz): Fr 06.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 27.11.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 11.12.26, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 15.01.27, 10 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 05.02.27, 10 - 15 Uhr (GD 05)
Sprache: Englisch

Konitzer, W.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15010

Subjektive Phänomenologie der Digitalisierung: Das Smartphone

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 15.01.2027 Fr, 10 - 17 Uhr Ort: AM 202

Medienphilosophie hat zum einen die Aufgabe, die den Medien zugrunde liegende Technik als kulturelle Praxis zu verstehen und zu deuten. Diese Seite kann man als objektive Phänomenologie beschreiben. Sie hat zum anderen die Aufgabe, in genaueren phänomenologischen Analysen die Eigenarten der Verwendung solcher Medien zu beschreiben und so die Veränderung der subjektiven Welt, die die Kultur durch die Implementierung dieser Medien erfährt, zu beschreiben – subjektive Phänomenologie. In dem Seminar wollen wir eine solche subjektive Phänomenologie des Smartphones in Ansätzen erarbeiten. Wie verändert die Verwendung des Smartphones unsere Erfahrung von Sprache, von Raum und Zeit, von Kommunikation, von uns selbst und von anderen? Dazu werden wir im ersten Block gemeinsam Texte aus dem Bereich der phänomenologischen Philosophie und der Medienphilosophie lesen. Im zweiten Block werden wir dann versuchen, gemeinsam solche subjektiven Phänomenologien für die vielfältigen Aspekte des Umgangs mit dem Smartphone zu erarbeiten.
Literatur: Maurice Merlau-Ponty, Phänomenologie der Wahrnehmung, Berlin 1966. Edmund Husserl, Zur Phänomenologie des inneren Zeitbewußtseins, hrsg. Rudolf Bernet, Hamburg 2013. Robert Rosenberger, Peter Paul Verbeek, Postphenomenological Investigations, Essays on human-technology-relations, Lanham, Lexington Books, 2015. Werner Konitzer, Medienphilosophie, München 2006. Byung Chul Harm, Im Schwarm, Berlin 2013
Leistungsnachweise: 3 ECTS: eine Arbeit (4 Seiten) | 6 ECTS: Hausarbeit (ca.15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten)
Termine (präsenz): Fr 15.01.27, 10 - 17 Uhr (AM 202) | Sa 16.01.27, 10 - 17 Uhr (AM 202) | Fr 05.02.27, 10 - 17 Uhr (AM 202) | Sa 06.02.27, 10 - 17 Uhr (AM 202)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Kosnick, K.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14919

Seminar and Lecture Series: Forced Migration

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

This class combines a seminar with a lecture series on contemporary topics of forced migration. Students will prepare to attend six online lectures offered by international scholars. Preparation takes place by meeting on-site in class to read and discuss selected texts authored by these scholars. The lecture series brings together interdisciplinary perspectives on forced migration and examines how displacement is shaped by immigration and asylum systems, border regimes, geopolitical conflicts, racialisation, humanitarian infrastructures, and everyday experiences of uncertainty, reception, exclusion, and participation. Students need to be prepared to participate in on-site meetings on Wednesday mornings, and also in the online lectures offered Wednesdays at 4 PM. To make up for the double schedule, we will not be meeting every week, but on select dates throughout the semester.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Kosnick, K.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14922

Racism and Sexuality

3/6/9 ECTS

Vorlesung: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

In this seminar we examine the central role that sexuality and its gendered regulation hold in the ideologies and practices of racist domination. We will address sexuality as an element of racist Othering and phantasies of national decline, but also focus on the control and regulation of sexuality as an element of racist practices of governing. This focus will be examined through historical examples that include histories of European colonialism, through discourses of eugenics as an ideology and political programme that seeks to ‘breed’ qualitative traits of human populations, and through focusing on contemporary right-wing discourses on immigration in Germany and beyond.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Krüger, D.
Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14988

Heimatlose Linke – Arthur Koestler, Manès Sperber und andere im »Weltbürgerkrieg der Werte«

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Im Zentrum des Seminars stehen Autorinnen und Autoren mittel- und osteuropäischer Herkunft, die sich den Parteien und Organisationen der Arbeiterbewegung und politischen Linken zugehörig fühlten, zu diesen jedoch aufgrund der Verwerfungen des 20. Jahrhunderts zunehmend auf Distanz gingen. Vermittels der literarischen, philosophischen und politischen Texte sowie der autobiographischen Zeugnisse von Ruth Fischer, Arthur Koestler, Manès Sperber, François Fejtő, Ágnes Heller, Václav Havel und Adam Michnik wollen wir herausarbeiten, welche Hoffnungen sie mit ihrem politischen Engagement verbanden – und wie sie die Stalinisierung der kommunistischen Bewegung, die Moskauer Prozesse, den Hitler-Stalin-Pakt, die Schauprozesse und die Niederschlagung des Ungarischen Volksaufstandes, des Prager Frühlings sowie der Studentenproteste in Polen im März 1968 reflektierten. Dabei interessiert uns auch, wie sie sich fortan im »Weltbürgerkrieg der Werte«, mit dem der Historiker Dan Diner den »Gegensatz von Freiheit und Gleichheit, von Bolschewismus und Antibolschewismus, von Kapitalismus und Kommunismus, von Ost und West« beschreibt, positionierten. Im Rahmen des Seminars wollen wir nicht nur den Begriff des »heimatlosen Linken« konturieren, sondern auch das Verhältnis von historischer Erfahrung und Erkenntnis diskutieren.
Literatur: Zur Einführung: Dan Diner: Konfliktachsen. Zum historischen Profil des 20. Jahrhunderts. In: Ders.: Gedächtniszeiten. Über jüdische und andere Geschichte. München: C.H. Beck, S. 16–31.
Leistungsnachweise: Impulsreferat, Semesterprojekt, Essay/Hausarbeit.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Kutter, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14992

Normal ist nicht normal. Diskursive Politikstudien und sozialwissenschaftliche Diskursanalysen

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul // Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2026 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 202

Ein Merkmal unserer bewegten Zeiten ist der Erfolg politischer Bewegungen, die im Namen einer Nation oder Mehrheit bestimmte gesellschaftliche Gruppierungen ausgrenzen und autoritäre Regierungsformen als Mittel der politischen Erneuerung propagieren. Dieses Seminar untersucht, welche Diskursverschiebungen solcherart Machtverschiebung ermöglichen. Es geht der Frage nach, ob aktuelle Machtverschiebungen auf eine ‚Normalisierung' radikal-rechter Diskurse im Kontext digital-entgrenzter Kommunikation zurückgehen, also auf spezifische Diskurspraktiken, die auch Akteure im politischen Mainstream anwenden, um neu zu verhandeln, was politisch und gesellschaftlich (ab-)normal ist. Teilnehmende des Seminars machen sich mit dieser Diskursperspektive auf aktuelle politische Entwicklungen vertraut und durchdringen Konzepte von Normalisierung. Sie lernen die Herangehensweise Diskursiver Politikstudien kennen und wenden einzelne sozialwissenschaftliche Diskursansätze auf Normalisierungsphänomene ihrer Wahl an. Angefertigte Diskursanalysen können – nach Überarbeitung – als Blogposts auf dem Crisis Discourse Blog veröffentlicht werden.
Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutschkenntnisse und gute passive Englischkenntnisse. Selbsteinschreibung auf Moodle.
Hinweise zur Veranstaltung: Selbsteinschreibung auf Moodle. Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt. Zum Vorlesungsstart erfahren Sie von der Dozentin, ob Sie sich einen Platz sichern konnten.
Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüre und regelmäßige aktive Teilnahme. 3 ECTS: zusätzlich Referat zu einer Anwendung eines Diskursansatzes bzw. zu einem Normalisierungsphänomen; 6 ECTS: zusätzlich Präsentation und Verschriftlichung einer pointierten Diskursanalyse (kleine Hausarbeit); 9 ECTS: zusätzlich Präsentation und Verschriftlichung einer diskursanalytischen Hausarbeit (große Hausarbeit).
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Kutter, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14993

Hart an der Grenze. Wer entscheidet über die EU-Migrationspolitik?

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2026 Block Ort: AM 203

Die Parlamente und Regierungen der Europäische Union (EU) haben 2026 den sogenannten ‚Pakt für Asyl und Migration‘ umgesetzt. Damit sind Regelungen in nationales Recht und Verwaltungshandeln übertragen, über die Mitgliedstaaten, nationalen Parlamenten und EU-Institutionen jahrelang gestritten haben. Diese Regeln sind ‚hart an der Grenze‘ – sie strapazieren das internationale Geflüchtetenrecht und verstehen Migrationspolitik als Grenzkontrollpolitik. Das Seminar untersucht, wie diese Regeln zustande kamen. Es macht am Beispiel der EU-Migrationspolitik und mit Hilfe politikwissenschaftlicher Ansätze transparent, wie in der EU Entscheidungen getroffen und umgesetzt werden. Im ersten Schritt befassen wir uns damit, was die EU-Asyl- und Migrationspolitik eigentlich (nicht) regelt und wie sie in glokale Mehrebenen-Governance von Migration eingebunden ist (Policy). Wir erkunden im zweiten Schritt, nach welchen Verfahren und durch welche EU-Organe und sonstigen politischen Akteure die Asyl- und Migrationspolitik der EU gestaltet und entschieden wird (Politics). Die besonderen Ausprägungen dieser Politik erklären wir durch eine genauere Betrachtung des politischen Gemeinwesens und politischen Systems der EU (Polity) sowie durch Erklärungsansätze, die in der EU-Forschung entwickelt wurden.
Teilnahmevoraussetzungen: Selbsteinschreibung auf Moodle für **eine** der beiden Seminargruppen. Registrierung in Viacampus. Gute Deutsch- und gute passive Englischkenntnisse.
Hinweise zur Veranstaltung: Diese Lehrveranstaltung wird in zwei Seminargruppen mit beschränkter Teilnehmendenzahl angeboten. Auf Moodle schreiben Sie sich in **eine der beiden Gruppen** ein, in der noch Platz ist. Sie besuchen dann das Seminar immer in der Gruppe, in die Sie sich eingeschrieben haben. Ein Swappen zwischen den Seminargruppen während des Semesters ist **nicht** möglich. Details finden Sie auf Moodle. Studierende des **MES** und der **MES-Doppelmasterprogramme** haben Vorrang, je nach Verfügbarkeit sind auch Studierende willkommen, die anderen Masterprogramme der **Kulturwissenschaftlichen Fakultät** angehören. Sollten Sie sich auf Englisch besser ausdrücken können, können Sie das gerne tun; wichtig ist aber, dass Sie die gesprochene deutsche Sprache gut verstehen.
Leistungsnachweise: Die folgenden Leistungen werden mit Punkten versehen und gehen in die Gesamtnote ein: wöchentliche Lektüre und aktive Teilnahme; zwei Multiple-Choice-Tests in Moodle zur EU-Migrationspolitik und zu EU-Institutionen; ein Essay, in dem zwei Erklärungsansätze angewendet werden. Alle Leistungen werden während der Vorlesungszeit erbracht.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Kutter, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-15006

Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 203

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-2 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktisches Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. In entspannter Atmosphäre erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind, wie theoretische Annahmen expliziert und in ein Forschungsprojekt übersetzt werden, welche Variante von MA-Arbeit für Ihr Anliegen am besten passt usw. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.
Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich bis zum 14.10.2026 per Email an kutter@europa-uni.de an und geben Sie Folgendes an: Ihren Namen, Studiengang und das geplante Abschluss-Semester. Wenn Sie ECTS erwerben wollen, registrieren Sie sich bitte auf Viacampus für den Kurs.
Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Teilnehmen können Studierende des MA European Studies sowie sozial- und politikwissenschaftlicher MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die in den kommenden 1-2 Semestern ihr Studium abschließen. Bei hohem Andrang haben Studierende Vorrang, die im MA European Studies studieren und vor dem Abschluss stehen.
Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14957

Zwischen ‚Selfservice-Urbanism' und ‚Departure City': Prishtina als postsozialistische und Postkonflikt-Stadt

3 ECTS

Projekt (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul // Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Als Hauptstadt des Kosovo, des jüngsten Staates in Europa, ist Prishtina eine hochgradig dynamische und von tiefgreifenden Transformationsprozessen geprägte Stadt. Zwischen dem sozialistischen Erbe Jugoslawiens, den Folgen von Krieg, internationalen Interventionen, neoliberalen Politiken, informellen Raumaneignungen und starken Migrationsbewegungen hat sich eine urbane Landschaft herausgebildet, die etablierte Vorstellungen der europäischen Stadt herausfordert. Prishtina bildet ein aufschlussreiches Labor, um neue urbane Lebensweisen zwischen irregulären Praktiken eines ‚Selfservice-Urbanismus', den durch Abwanderung und Diasporanetzwerke entstehenden Dynamiken einer ‚Departure City' und einer zivilgesellschaftlichen Stadtproduktion durch Gemeingüter zu erkunden. Das zweisemestrige Lehrforschungsprojekt untersucht die Wechselwirkungen von urbanen Alltagspraktiken, Migration und gemeinschaftlichen Initiativen gewöhnlicher Menschen angesichts der Defizite staatlicher Planung und infrastruktureller Versorgung. Welche Rolle etwa spielen Diaspora-Netzwerke für das urbane Leben? Welche urbanen Gemeingüter entstehen unter Bedingungen von Transformation und Prekarität? Im ersten Semester erarbeiten wir theoretische Zugänge, analysieren Literatur und entwickeln ein Forschungsdesign. Eine 10tägige Exkursion dient im zweiten Semester einer qualitativen empirischen Forschung in Prishtina. Als Ergebnis entwickeln die Studierenden ein eigenes öffentliches Format – etwa eine Publikation, einen Podcast, eine Ausstellung oder Veranstaltung –, um ihre Erkenntnisse über das Seminar hinaus sichtbar zu machen.
Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung ist ein zweisemestriges Lehrforschungsprojekt mit 10-tägiger Exkursion, die im Frühjahr 2027 stattfindet. Die Teilnahme an nur einem Semester oder ohne aktive Beteiligung an der Forschung ist nicht möglich. Erforderlich ist eine Anmeldung mit Angabe einschlägig relevanter Vorkenntnisse per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.
Hinweise zur Veranstaltung: Im WS 26/27 findet die Veranstaltung als Blockseminar statt. Die Termine sind: 13.10., 16:00-18:00 sowie 30.10., 04.12. und 29.01., jeweils 10:00-18:00. Die auf April terminierte Exkursion findet im Rahmen des Programms Erasmus+ KA171 statt, das die für Studierende entstehenden Kosten übernimmt.
Leistungsnachweise: Im Wintersemester 2026/27: 3 ECTS durch mündliche Beiträge, die Co-Produktion eines Forschungsdesigns in einer Arbeitsgruppe und die Vorbereitung der empirischen Forschung. Im Sommersemester 2027: 9 ECTS durch aktive Teilnahme an der in Kleingruppen organisierten Forschung und an der Produktion und Präsentation eines vereinbarten Ergebnisses.
Termine (präsenz): Di 13.10.26, 16:15 - 17:45 Uhr | Fr 30.10.26, 10 - 18 Uhr | Fr 04.12.26, 10 - 18 Uhr | Fr 29.01.27, 10 - 18 Uhr
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14965

Sorgende Städte

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Urban Studies // Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Der im Fokus des Seminars stehende stadtwissenschaftliche und stadtpolitische Ansatz der ‚sorgenden Städte' ist aus feministischen Debatten zu Sorgearbeit, sozialer Reproduktion und räumlicher Ungleichheit hervorgegangen und gewinnt in der Erforschung, Politik und Planung von Städten zunehmend an Bedeutung. Feministische Forschungen zeigen seit langem, dass für das soziale Miteinander essenzielle Care-Arbeiten im weiteren Sinne eines Füreinander-Sorge-Tragens und einer alltäglichen Organisation des Zusammenlebens überwiegend von Frauen geleistet werden. Die Stadtentwicklungspolitik wiederum blendet diese reproduktive Dimension der Stadt weitgehend aus. Die Ausgestaltung urbaner Räume spiegelt so die Ungleichheit gesellschaftlicher Geschlechterverhältnisse. Das Konzept der sorgenden Stadt fordert daher einen Perspektivwechsel, der reproduktive Fragen des gesellschaftlichen Lebens zum Ausgangspunkt der Stadtentwicklung macht. In seinem Zentrum stehen u.a. soziale Infrastrukturen, bezahlbares Wohnen, wohnortnahe Versorgung, öffentliche Gesundheit, barrierefreie Mobilität, nachbarschaftliche Solidarität, Stadtnatur. Zudem geht es darum, Sorgearbeit gesellschaftlich anzuerkennen und zu demokratisieren. Das Seminar verfolgt das Ziel, die politischen und sozialen Verflechtungen zwischen Sorgearbeit und Stadtentwicklung sowohl theoretisch zu erfassen als auch in der urbanen Praxis zu untersuchen. Im Fokus steht die Frage, wie Städte zu Orten werden können, die Vulnerabilität und wechselseitige Fürsorge nicht als Defizite, sondern als grundlegende Bedingungen menschlichen Zusammenlebens anerkennen.
Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Lanz, S.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14966

Methoden-Lab Qualitative Sozial- oder Stadtforschung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul // Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2026 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Das als Blockseminar organisierte Methoden-Lab dient primär der Präsentation und Diskussion von laufenden oder sich in der Planungsphase befindenden Masterarbeiten und Promotionen im Feld der qualitativen Sozialforschung und der Urban Studies sowie der Lektüre dafür relevanter methodischer Literatur der qualitativen Sozialforschung. Zum ersten sollen die von den Teilnehmenden gewählten Forschungsthemen in die aktuellen inhaltlichen und theoretischen Debatten der internationalen Sozialwissenschaften eingeordnet werden. Zum zweiten geht es darum, die Entwicklung geeigneter Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen zu besprechen. Zum dritten sollen fortgeschrittene Vorhaben die Möglichkeit erhalten, Probleme zur Diskussion zu stellen, denen sie im empirischen Feld, bei der Frage nach und dem Arbeiten mit passenden Theorie- und Methodenansätzen oder beim Strukturieren und Schreiben des eigenen Textes begegnet sind. Jenseits der Präsentation eigener Arbeiten kann eine höhere ECTS-Zahl durch ausführliche Exposés sowie durch theoretische, methodische oder inhaltliche Erörterungen mit Bezug zum eigenen Forschungsthema in Form einer Hausarbeit erworben werden.
Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters
Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet als Blockseminar statt. Die Termine sind: 20.10., 16°°-18°° sowie 13.11., 11.12. und 15.01., jeweils 10°°-18°°.
Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Präsentation des eigenen Forschungsvorhabens, schriftliche Arbeit (z. B. Exposé für die Masterarbeit)
Termine (präsenz): Di 20.10.26, 16:15 - 17:45 Uhr | Fr 13.11.26, 10 - 18 Uhr | Fr 11.12.26, 10 - 18 Uhr | Fr 15.01.27, 10 - 18 Uhr
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Leutloff-Grandits, C.
B/Orders in Motion

KUL-9019

Ein immer noch geteilter Himmel? Verflechtungen und Asymmetrien entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

Über 35 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung stellt sich die Frage, was ehemals getrennte Gemeinden und ihre Bewohner*innen verbindet und unterscheidet. Welche Gemeinsamkeiten haben sich entwickelt, und welche Trennlinien sind heute (noch) relevant? Welche Erfahrungen, Deutungen und Alltagspraktiken haben Menschen vor Ort und wie gestalten sich Formen des Zusammenlebens und der Kooperation entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze? Im Seminar folgen wir einem Ansatz der Ko-Transformation und richten den Blick auf die ehemalige innerdeutsche Grenzregion. Als besonderer Untersuchungsraum ermöglicht diese Region Einblicke in zum Teil asymmetrischen Transformations- und Verflechtungsprozesse seit 1990. Ausgehend von einem historischen Blick auf das DDR-Sperrgebiet und das westdeutsche Zonenrandgebiet beschäftigen wir uns mit sozialen, wirtschaftlichen und politischen Veränderungen nach der Wiedervereinigung. Zudem betrachten wir Mobilitäts- und Migrationsprozesse, darunter Binnenmigrationen, Stadt-Land-Wanderungen und Rückkehrbewegungen, und setzen diese mit den Veränderungen in Beziehung.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: mindestens 75% Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Einzel- oder Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminar | 6 ECTS: mindestens 75% Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Einzel- oder Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminar; Ausarbeitung eines seminarbezogenen Themas (10-15 Seiten, eventuell auch als Gruppenarbeit)| 9 ECTS: mindestens 75% Anwesenheit, aktive Mitarbeit, Einzel- oder Gruppenarbeit mit Vorstellung im Seminar; Ausarbeitung eines seminarbezogenen Themas (20-25 Seiten)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Maaroufi, M.
Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-14940

Externalization of European Borders

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

The course will introduce the externalisation of European borders notably to North and West Africa and West Asia which has been pursued since decades and is becoming ever more critical within a European border regime aimed at deterrence, containment, and control. The concept of externalisation is examined critically as it relates to forced migration and other social phenomena and relations which characterize Europe's role within its surrounding and in the world. We will discuss how migration policies, security and development cooperation, and international agreements reshape notions of sovereignty and territoriality and extend Europe's influence as well as dependence, notably on prior colonies. Examples and actors of externalisation both within Europe and beyond Europe are examined based on empirical cases and ethnographic studies. The diverse legal, social, political-economic, ethical and cultural contexts and effects of externalisation will be discussed considering its impact both on forced migrants and host societies in transit areas.
Teilnahmevoraussetzungen: Participants in the course should be willing to read one to two academic article per week and engage with the literature in a critical and reflexive way.
Leistungsnachweise: For 3 ECTS, students are expected to read all mandatory readings and also selected recommended readings and to prepare one short input on one reading of max. 200 words for a forum debate on moodle. For 6 ECTS, students prepare three short inputs and for 9 ECTS three short inputs on moodle are required on top of an essay of 15-25 pages.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Münnich, S.
Professur für Soziologie der Wirtschaft/Wirtschaftssoziologie

KUL-14907

Social Studies: Research and Methods - How to Study and Compare Societies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

The explicit or implicit comparison of different societies, regions, groups, and cultural practices is a fundamental element of the cultural and social sciences. In this seminar, we will examine various texts that present and discuss the epistemological, methodological, and social-theoretical principles, possibilities, and limitations of social comparison. This seminar combines the reading of key methodological texts on social comparison with an exploration of selected examples of historical-comparative research from the fields of historical macrosociology, political sociology, and economic and cultural sociology. In the absence of the possibility of experiments in macrosociology, the comparison of societies, subgroups, or institutions is sociology's most important method for uncovering causal relationships. Based on the texts discussed, the seminar will first address common epistemological and methodological challenges in quantitative and qualitative comparative methods, as well as in historical-comparative case studies—such as the problem of causality, the problem of representativeness, and the problem of an adequate benchmark for comparison. In addition to the weekly sessions, the seminar also includes a block seminar in the second half of the semester, during which students will learn about the Qualitative Comparative Analysis (QCA) method for the historical-sociological comparison of societies and apply it practically to sample data. The seminar combines the theoretical foundations and practical application of comparative methods with fundamental questions regarding the possibility of scientifically explaining social phenomena and the proper structuring of research designs. Through sessions featuring examples of comparative research, students gain insight into comparative perspectives within political sociology, welfare state studies, and political economy.
Literatur: Ragin, Charles C. (2012): Case-Oriented Comparative Methods. In: Jens Borchert und Stephan Lessenich (Hg.): Der Vergleich in den Sozialwissenschaften. Staat - Kapitalismus - Demokratie. Frankfurt am Main: Campus-Verl. (Campus Reader), S. 170–188.
Teilnahmevoraussetzungen: "Pen and Paper" – course, no electronic devices allowed during class, students have to be willing to get and work with paper copies of the text.
Hinweise zur Veranstaltung: The block seminar will be held on Friday, 8th of January, from 9 a.m. until 5 p.m. The block seminar equals four single class meetings in attendance.
Leistungsnachweise: 6 ECTS: Written assignments from week to week.
Termine (präsenz): Di 13.10.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 20.10.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 27.10.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 03.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 10.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 17.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 24.11.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 01.12.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 08.12.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 15.12.26, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 05.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Fr 08.01.27, 9:15 - 16:45 Uhr (LH 101/102) | Di 12.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 19.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 26.01.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 02.02.27, 14:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Münnich, S.
Professur für Soziologie der Wirtschaft/Wirtschaftssoziologie

KUL-14929

Crisis and Critique in Capitalist Societies

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In this seminar, we will explore different perspectives on the question of how the sociological analysis of capitalism and the critique of capitalist society are interconnected. Building on the idea, first raised by Karl Marx and Max Weber, that it is impossible to completely separate analysis from evaluation, we will then address the question—raised among others by philosophers Michel Foucault, Axel Honneth or Robin Celikates - of the inevitable entanglement of social criticism in the dynamics of modern societies. A special focus of the seminar will be the origins, dynamics and effects of recurring crises in capitalist societies and how they relate to criticism and social protest and political regulation, as they have been raised, among others, by Jürgen Habermas, Wolfgang Streeck or Jason Moore in recent, on-going ecological, financial and political crises of European societies. We will then examine various areas of the sociology of criticism, in which criticism of capitalism is analyzed historically as an important factor that continously shapes the configuration of contemporary capitalist economies and societies. Important contributions by Albert Hirshman, Eve Chiapello, Luc Boltanski Nancy Fraser, Thomas Piketty, Rahel Jaeggi and Achille Mbembe will round off the seminar here.
Literatur: Streeck, Wolfgang (2016): How will capitalism end? Essays on a failing system. First published. London, New York: Verso.
Teilnahmevoraussetzungen: “Pen and Paper” – course, no electronic devices allowed during class, students have to be willing to get and work with paper copies of the text.
Leistungsnachweise: Written assigments from week to week, term paper or written exam at the end of the semester.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Neyer, J.
Professur für Europäische und Internationale Politik

KUL-14942

Kolloquium: Europäische und Internationale Politik

3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 30.10.2026 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: LH 001

Wir werden Qualifikationsarbeiten und andere wissenschaftliche Eigenproduktionen diskutieren und sowohl methodologisch als auch inhaltlich reflektieren. Vortragende schicken bitte bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung ihr Exposé (5-10 Seiten für BA-/MA-Arbeiten, max. 25 Seiten für Promotionen) an office-neyer@europa-uni.de. Vorträge max. 5-10 min für BA-/MA-Arbeiten und 15-20 min. für Promotionen. Vorträge sind knapp, fassen die wesentlichen Inhalte des Exposés zusammen (Fragestellung, Stand der Literatur, eigenes Argument, Daten, etc.) und verweisen ansonsten auf die schriftliche Fassung.
Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium ist für Bachelorarbeiten, Masterarbeiten, Promotionsprojekte und wissenschaftliche Texte und findet in Präsenz an der Viadrina statt.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen.
Termine (präsenz): Fr 30.10.26, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 13.11.26, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 27.11.26, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 11.12.26, 10 - 16 Uhr (LH 001) | Fr 29.01.27, 10 - 16 Uhr (LH 001)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Passoth, J.
European New School of Digital Studies / Professur für Sociology of Technology (ENS)

ENS-2664

STS Workbench: Science & Technology Studies Colloquium

BA CuSo/BA KuG: 3 ECTS // MoDE/MADS: 2 ECTS // MASS: 3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 04.02.2027 Block Ort: CP 21

The STS Workbench focusses on current topics in Science & Technology Studies. The term “workbench” is synonymous with the program: we are looking at rough and unpolished work, data and analysis from ongoing projects and conceptual and theoretical experiments – and we screw apart and reassemble issues, concepts and methods of current STS research.
Literatur: 1. Felt U, Fouché R, Miller CA, et al. (eds) (2017) The Handbook of Science and Technology Studies. Fourth edition. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. 2. Gad C and Ribes D (2014) The Conceptual and the Empirical in Science and Technology Studies. Science, Technology & Human Values 39(2): 183–191. 3. Gad C and Jensen CB (2016) Lateral Concepts. Engaging Science, Technology, and Society 2: 3–12.
Teilnahmevoraussetzungen: Mandatory attendance of 75%.
Leistungsnachweise: 2/3 ECTS: active participation, own presentation and discussion protocol for one session.
Termine (präsenz): Do 04.02.27, 10 - 16 Uhr (CP 21) | Fr 05.02.27, 10 - 16 Uhr (CP 21)
Sprache: Englisch

Pollozek, S.
European New School of Digital Studies / Professur für Sociology of Technology (ENS)

ENS-2651

Digital Images

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 16.10.2026 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: CP 102

This course explores digital images from multiple angles. While this course is reading intensive, we will explore and discuss many empirical case studies, artworks, and examples. The course will start with some nowadays rather classical readings on material media, technology and images. It will introduce some basic features of digital images, such as manipulation, calibration and resolution, and discuss their politics and political implications. For instance, based on case studies, we will discuss the manipulation of digital images in the context of scientific practice and misinformation, discover sexist or racist testing images and testing cards that affect image calibration, and engage with the work of Forensic Architecture and other NGOs about the politics of resolution in satellite imagery with its delicate thresholds of detectability. Moreover, the course will discuss digital images as active agents that shape interactions, e.g. in operation rooms or in airport control rooms or that themselves become interactive systems - e.g. in the form of icons or menus as graphic user interfaces, that put a “command” operation in motion when clicked upon. Finally, the course will turn to different forms of “machine vision”, that is how algorithmic and AI systems both process and create digital images.
Literatur: Rettberg JW (2023) Machine Vision: How Algorithms Are Changing the Way We See the World. How algorithms are changing the way we see the world: Polity Press.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (3,000 - 3,500 words) | 9 ECTS: term paper (5,000 - 6,000 words)
Termine (präsenz): Fr 16.10.26, 10:15 - 11:45 Uhr (CP 102) | Fr 30.10.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 13.11.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 27.11.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 11.12.26, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 08.01.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 22.01.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102) | Fr 05.02.27, 10:15 - 13:15 Uhr (CP 102)
Sprache: Englisch

Radchenko, O.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14998

Der Sowjetische Sicherheitsdienst: Gestern und Heute

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 204

Das Seminar beschäftigt sich mit der Geschichte des sowjetischen Sicherheitsdienstes, der mehrmals umbenannt und umstrukturiert wurde. Seine Hauptaufgaben waren: Bekämpfung von Staatsverbrechen, darunter Vaterlandsverrat, Spionage, Konterrevolution, Terrorismus, Sabotage und Vandalismus; Schutz von Staatsgeheimnissen; Unterbindung von Staatsverbrechen; Erfüllung spezieller Aufgaben der Regierung der UdSSR zur Gewährleistung der staatlichen Sicherheit und der öffentlichen Ordnung. Der Sicherheitsdienst im Rahmen des Innenministeriums (rus. NKWD 1934–1941) spielte eine dominierende Rolle beim Terror der 1930er Jahre, in dessen Verlauf er unzählige Verhaftungen, Verhöre und Hinrichtungen durchführte. Die Geheimpolizei wurde zur wichtigsten Stütze der persönlichen Diktatur Stalins: Sie wurde nicht nur gegen die Bevölkerung und die Intelligenz eingesetzt, sondern auch gegen die Partei, das Militär und die Regierung. Nach der kurzzeitigen (1941) und erneuten (1943) Herauslösung der politischen Geheimpolizei als NKGB wurde dieses 1946 mit der 1943 gegründeten Spionageabwehrorganisation SMERSch (für: „Tod den Spionen“) zum Ministerium für Staatssicherheit (MGB) zusammengefasst, aus dem 1954 das KGB (Komitee für Staatssicherheit) hervorging. Das KGB spielte eine wichtige Rolle im Kalten Krieg. Große Teile der KGB-Strukturen gingen nach dem Zerfall der Sowjetunion 1991 in die heutigen russischen Dienste FSB (Föderaler Sicherheitsdienst) und dem SWR (Auslandsnachrichtendienst) auf. Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen werden vorausgesetzt.
Literatur: Alfred Eisfeld, Andrij Kohut, Iryna Ljabach (Hg.). Der "Große Terror" in der Ukraine: die "Deutsche Operation" 1937-1938. Berlin - Boston: De Gruyter Oldenbourg, 2021. Otto Günsche, Heinz Linge, Henrik Eberle, Matthias Uhl (Hg.). Das Buch Hitler. Geheimdossier des NKWD für Josef W. Stalin, zusammengestellt aufgrund der Verhörprotokolle des Persönlichen Adjutanten Hitlers, Otto Günsche, und des Kammerdieners Heinz Linge, Moskau 1948/49. Bergisch Gladbach, Lübbe, 2005. Ksenya Kiebuzinski, Alexander Motyl [Hg.]. The great West Ukrainian prison massacre of 1941. Amsterdam: Amsterdam University Press, 2017. Viola Lynne, Marc Junge. Laboratories of terror: the final act of Stalin's great purge in Soviet Ukraine. New York: Oxford University Press, 2023.
Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Radchenko, O.
Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-14999

Dark Tourism: Der Schwarze Tourismus

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 204

Das Seminar beschäftigt sich mit Dark Tourism – das Reisen zu verschiedenen touristischen Sehenswürdigkeiten, die menschliches Leiden und Sterben infolge von Krieg, Gewalt, Terror oder Katastrophen symbolisieren. Zu einem werden Motivationen und Erfahrungen von Touristen diskutiert, zum anderen werden Kulturerbe, touristische Infrastruktur und Marketing behandelt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Analyse und die Interpretation der ausgewählten Texte, die multidisziplinäre Diskurse präsentieren, in denen der Tod mit dem zeitgenössischen touristischen Konsum kollidiert. Inhaltlich bietet das Seminar einen breiten Blick auf Formen und Praktiken des Dark Tourism. Gemeinsam werden wir u.a. folgende Fragen beantworten: Wie spiegeln Friedhofs- und Gefängnis-Touren ausgewählte Narrative wider? Warum sind Gedenkstätten beliebte Ausflugsziele für Touristen? Warum teilen Touristen Selfies von Orten der Tragödie? Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen und zu thematischgebundenem Recherchieren im Internet werden vorausgesetzt.
Literatur: Frank Bajohr, Axel Drecoll, John Lennon (Hrsg.). Dark tourism: Reisen zu Stätten von Krieg, Massengewalt und NS-Verfolgung. Berlin: Metropol, 2020. Maximiliano E. Karstanje. The Rise of Thana-Kapitalism and Tourism. London & New York: Routledge, 2017. Olga Radcenko, Memorials of the Great Patriotic War in Soviet Ukraine as a Resource of Tourism, Narodopisne revue, 2020, 2, 142–150. Mary Margaret Kerr, Philip R Stone, Rebecca H. Price (eds.). Children, Young People and Dark Tourism. London: Routledge, 2022.
Leistungsnachweise: Essay, Hausarbeit, mündliche Prüfung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Richter, N.
Professur für Multicultural Communication (Slavonic and English Linguistics and Language Use)

KUL-14881

Individuelle Mehrsprachigkeit: von Herkunftssprache und Zweitsprache

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 102

Fragen zu Herkunftssprache und Zweitsprache werden in der Sozio- und Varietätenlinguistik und der Angewandten Sprachwissenschaft erforscht. Wir werden anhand konkreter Migrationsprozesse die Sprachsituation in Familien, Schule und im Berufskontext beleuchten. Der in Studien beschriebene "Verlust" von Sprachen (language attrition) soll von den Studierenden selbstständig datenbasiert diskutiert werden, was auch als Grundlage für Masterarbeitsthemen dienen kann.
Literatur: Chilla, Solveig & Niebuhr-Siebert, Sandra (2017): Mehrsprachigkeit in der KiTa: Grundlagen, Konzepte, Bildung. Stuttgart: Kohlhammer. Fillmore, Lily Wong (2000): Loss of family languages: Should educators be concerned? IN: Theory into Practice, 39 (4), 203-210. Krause, Marion & Dittmers, Tetyana (2019): Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Fremdsprache und Herkunftssprache: Versuch eines linguistischen Zugangs. IN: Falkenhagen, Charlotte et al. (Hg.): Sprachen lernen integriert - global, regional, lokal. Hohengehren: Schneider Verlag, 369-388.
Teilnahmevoraussetzungen: Interesse für sprachwissenschaftliche Zusammenhänge
Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich in Moodle zum Seminar an!
Leistungsnachweise: 3 ECTS zusammenfassende mündliche Einordnung einer Seminarsitzung | 6 ECTS mündliche Prüfung | 9 ECTS empirisch orientierte Hausarbeit (inkl. mündliche Themenvorstellung im Seminar)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Schindel, E.
Graduate Center Kulturwissenschaftliche Fakultät

KUL-14964

Sociology of the Sky: Power, Capital, and Imagination in Outer Space

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 203

The sky has always been an object of human observation and curiosity. Across different historical periods and cultures, cosmologies tended to bound celestial and terrestrial affairs. With the consolidation of modern technoscience, however, the sky has increasingly come to be conceived as an object of scientific inquiry and technological intervention: a frontier for the deployment of satellites, the extraction of potential mineral resources, and a space race driven by geopolitical interest. These developments have generally been approached either as the domain of the natural sciences or as extensions of terrestrial concerns, such as capital accumulation, military rivalry, or state competition, rather than as a distinct field of sociological inquiry. Yet what might a sociology of the sky look like? This seminar takes that question as its starting point. Recent developments suggest the need to incorporate reflection on more-than-terrestrial space as an epistemic and methodological challenge for sociology. The accumulation of space debris and the overcrowding of satellites in orbit — which disrupt weather monitoring and astronomical observation — the growing concentration, in the hands of private individuals and corporations, of the capacity to navigate outer space, and the rise of space tourism are only a few of the phenomena that invite us to question and expand the very limits of available theory and method, and to imagine new ways of thinking the relationship between Earth and sky. What does the contemporary drive to colonize and commercialize outer space reveal about the present condition of capitalist societies? How are emerging relations between Earth and outer space reshaping forms of political power and social imagination? And what new concepts and methods are needed to understand these transformations? Bringing together perspectives from sociology, science and technology studies, political economy, and critical social theory, the seminar explores conceptual tools for analysing how power, capital, and imagination are being reconfigured beyond Earth.
Literatur: Armstrong, Eleanor and Julie Michell Klinger (Eds), Special issue: Earthly Entanglements with Outer Space, Environment and Planning D: Society and Space, 2025.Volume 43, Issue 2. Dickens, Peter and James Ormrod, Cosmic Society: Towards a Sociology of the Universe (Routledge, 2007). Prae, Istvan and Pitrou, Perig, Otherwhere Ethnography. An Introduction to Outer Space Studies (Oxford University Press, 2025). Salazar, Juan Francisco and Alice Gorman (Eds.), Routledge Handbook of Social Studies of Outer Space (Routledge, 2025).
Leistungsnachweise: Response papers, student presentations, essays.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Schloßberger, M.
Professur für Sozialphilosophie

KUL-14917

Krise, Krise, Krise

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 311

Krisendiagnosen sind allgegenwärtig: zuletzt heißt es, dass sie sich so sehr häufen, dass man sich langsam wirklich Sorgen machen muss. Krise ist ein Kritikbegriff, der Analyse und Bewertung verbindet. Etwas ist so und so und das ist nicht gut so – und am Horizont steht: das kann sich ändern. Häufig ist dem Begriff der Krise ein utopisches Moment eingeschrieben: Es muss und kann besser werden. Aber gilt das auch dann, wenn der Begriff so häufig verwendet wird wie in der Gegenwart? Wenn die vielen Krisen zusammengehören, wenn die Gegenwart zur auf Dauer gestellten Polykrise wird? Diese und vielen andere Perspektiven sollen zusammengeführt werden: Soziologische und philosophische Krisenbegriffe und das mit ihnen verbundene Therapiepotential.
Literatur: Andreas Reckwitz, Hartmut Rosa: Spätmoderne in der Krise. Was leistet die Gesellschaftstheorie?, Frankfurt a. M. 2021.
Leistungsnachweise: Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Speck, S.
Professur für Vergleichende Kultursoziologie

KUL-14909

Family, Economy and the State: Materialist Feminist Perspectives

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

In this theory-oriented course, we will discuss key texts by theorists who work within a materialist-feminist—and thus also social theory—tradition, such as Silvia Federici, Melinda Cooper, Verónica Gago, Angela Davis, and Nancy Fraser. Gender is discussed here primarily in the context of (the division) work; the role of the family, as well as that of violence within the capitalist economic order, is explored; more recent approaches also examine private and public debt from a feminist perspective in this context. The aim of the course is to foster a deeper understanding of current theoretical debates in gender studies and to deepen the analysis of the interconnection between the economic and gendered orders.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: In addition to active participation, students are expected to read all required texts and, if possible and of interest, additional reading. 6 ECTS: Oral exam in pairs at the end of the semester. 9 ECTS: Term paper, due at the end of the semester
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Speck, S.
Professur für Vergleichende Kultursoziologie

KUL-14932

Feminismus: Geschichte - Biographien - Bewegungen. Ein Oral-History Seminar

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 05

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung wollen wir uns feministischen Bewegungen aus einer sozialwissenschaftlichen und zugleich zeithistorischen Forschungsperspektive nähern. Gemeinsam erarbeitet wird zunächst ein Verständnis dessen, was oftmals als feministische ‚Wellen' bezeichnet wird und wie dies bewegungsgeschichtlich zu verstehen ist. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt dabei auf dem deutsch-deutschen Kontext und auch dem Unterschied der beiden deutschen Staaten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die bis in die Gegenwart Auswirkungen zeitigen. Die als Forschungsseminar konzipierte Veranstaltung soll ist zugleich eine Einführung in die sozial- und kulturwissenschaftliche Methode der Oral History, die sich zur Erforschung der Vergangenheit auf mündliche Erinnerungen und Zeitzeugengespräche stützt und auf subjektive Erfahrungen, die in traditionellen, schriftlichen Dokumenten oft keinen Niederschlag finden fokussiert. Die Studierenden werden im Rahmen des Seminars selbst Zeitzeug:innengespräche führen und auswerten. Teil des Seminars wird es auch sein, die feministische Geschichte Frankfurts (an der Oder) zu beleuchten.
Leistungsnachweise: 3 ECTS: Neben der aktiven Teilnahme wird die Lektüre aller Pflichttexte und nach Möglichkeit und Interesse weiterführender Literatur erwartet. Alle Studierenden sollen zudem Interviews lesen und transkribieren. 6 ECTS: Mündliche Prüfung zu zweit nach Abschluss der Vorlesungszeit oder eine schriftliche Arbeit im Umfang von 15 Seiten. 9 ECTS: Hausarbeit, Abgabe am Ende der Vorlesungszeit im Umfang von 25 Seiten
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Speck, S.
Professur für Vergleichende Kultursoziologie

KUL-14933

Kolloquium: Kultursoziologie, Gesellschaftstheorie, Geschlechterforschung

3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14-täglich, 9:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206

Das Forschungskolloquium dient der Begleitung und Diskussion von Forschungs- und Abschlussarbeiten (sowohl im Bachelor als auch im Master). Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung einer geeigneten Fragestellung und der Aufbau eines Exposés ebenso adressiert wie methodische Operationalisierungen, die Präzisierung von Forschungsdesigns, forschungsethische und theoretische Fragen. Studierende und Doktorand*innen stellen ihre Projekte bzw. Ideen vor und werden dabei insbesondere ermutigt, auf Fragen und Unsicherheiten einzugehen. Inhalte und Struktur der Veranstaltung werden in der ersten Sitzung gemeinsam geplant, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können.
Leistungsnachweise: Für den Erwerb von 3 ECTS wird das Verfassen eines Exposés der Abschlussarbeit erwartet.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Starkova, H.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-15020

Memes, Meanings, and Blind Spots: How internet culture shapes European values

6 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 14.10.2026 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

In times of information overload and populist narratives, traditional institutional communication is failing to reach younger audiences. Meanwhile, European values like democracy and solidarity are being actively debated, dismantled, and redefined through internet culture. In this seminar, we will dive into the internet's critical blind spots. We will explore digital shibboleths, the "irony gap" (where online humour masks political intent), and "algorithmic westsplaining" (how global tech platforms misread local cultural nuances in European borderlands). Focusing on digital narratives and visual vernaculars surrounding migration debates and the integration of Ukrainian refugees, we will use the unique border context of Frankfurt (Oder)/Słubice to decode the hidden mechanics of digital crisis communication. You won't just analyse the digital world – you will influence it with your own media project. After conducting a strategic audit of Viadrina's communication platforms, you will design, build, and launch a public-facing media project, such as a studio podcast or a digital platform takeover.
Leistungsnachweise: For Practical Skills modules: Development, presentation and implementation of a media project, e.g. studio podcast or Instagram carousel post. For other modules: additional written elaboration or transcript including academic references.
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Ullrich, V.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14887

Kämpfe um Kunst in Europa: Protestbewegungen und ihre Ästhetik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 12.10.2026 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 04

Tanzperformances im Rahmen feministischer Streiks, Kartoffelbreiwürfe auf berühmte Gemälde durch Klimaaktivist*innen, Auseinandersetzungen um die Berlinale im Kontext der Palästina-Proteste oder die Instrumentalisierung von KI-generierten Bildern und Videos durch rechte Bewegungen: Kunst ist längst wieder zu einem politischen Kampffeld in Europa geworden. Rechte wie linke Bewegungen nutzen ästhetische Mittel, um Aufmerksamkeit zu erzeugen und politische Deutungsmacht zu erringen. Das Seminar geht der Frage nach, ob Kunst heute ein emanzipatorisches Mittel politischen Protests sein kann, oder ob sie regressiv zu werden droht. Wir nähern uns dieser Frage zunächst über die philosophische Debatte, ob Kunst einem politischen Zweck dienen sollte, oder ob gerade ihre Autonomie ihre politische Kraft ausmacht (Block 1). In einem zweiten Schritt, analysieren wir, unter welchen Bedingungen Kunst progressiv sein kann, und wann sie in kapitalistischen Verhältnissen in Ideologie abgleitet (Block 2). Schließlich richten wir unseren analytischen Fokus auf soziale Bewegungen in Europa, ihre Aneignung von Kunst sowie ihre eigenen ästhetischen Praktiken. Wir analysieren konkrete Beispiele aus progressiven Bewegungen im Bereich Klima und Migration (Block 3) sowie aus heutigen rechten Bewegungen mit Fokus auf deren Nutzung von KI und digitalen Plattformen (Block 4). Neben der Lektüre zentraler Texte arbeiten wir mit aktuellen Fallstudien, diskutieren Kunstwerke und Performances und erproben kreative Formate wie die gemeinsame Analyse von Bildern, Videos oder Ausstellungen.
Literatur: Die Literatur wird auf Moodle hochgeladen.
Leistungsnachweise: Hausarbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weber, C. / Tulmets-Gerhardt, E.
Professur für Europäische Zeitgeschichte / Professur für Europäische und Internationale Politik

KUL-15000

Die Außenpolitik der ostmitteleuropäischen Staaten: 1919-2014

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Die Außen- und Sicherheitspolitik der ostmitteleuropäischen Staaten haben durch verschiedene historische Zeiten stätig verändert. Mal waren die Staaten unabhängig, wie in der Zwischenkriegszeit (1919-1939), mal wieder angegriffen, besetzt und in Krieg (1939-1945), mal von politischen Ideologien und Verbundpolitik geleitet, wie in der kommunistischen, bzw. sowietischen Zeit (1945-1989/1991). Inwieweit stellen der Fall der Berliner Mauer und des Eisernen Vorhangs in der Zeit von 1989-1991 eine Umbruchsituation für eine Neuformulierung der Außen- und Sicherheitspolitik der ostmitteleuropäischen Staaten dar, die seit 2004 und 2007 Mitglied der Europäischen Union, der NATO und weiterer Internationalen Organisationen sind, die in der Weltordnung nach 1945 entstanden sind? Inwieweit wird seit einigen Jahren eine neue Weltordnung gestaltet, in der die ostmitteleuropäischen Staaten, teilweise von populistischen Parteien regiert, ihren eigenen Platz finden bzw. neu verhandeln müssen?
Literatur: Šabič Zlatko, Drulák Petr (eds.) (2012), Regional and International Relations of Central Europe, New York: Palgrave Macmillan. Tulmets Elsa (eds.) (2012), Identities and Solidarity in Foreign Policy: East Central Europe and the Eastern Neighbourhood, Prague: Institute of International Relations. https://www.dokumenty-iir.cz/knihy/identities_and_solidarity_tulmets.pdf
Leistungsnachweise: Klausur, schriftliche oder mündliche Arbeit
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Deutsch

Weiß, J.
Axel-Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-14984

Writing Across Languages. Multilingual Literature from Central and Eastern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 13.10.2026 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 206

"Four languages / songs in four languages / people / who understand each other" ("Vier Sprachen / Viersprachenlieder / Menschen / die sich verstehn"). This is how Rose Ausländer describes the multilingual Bukovina region in her poem *Bukovina I*. When her next Bukovina poem, *Bukovina II*, speaks of songs in four languages in "divided times" ("in entzweiter Zeit"), it becomes apparent that multilingualism, however, is not always linked to mutual understanding, but also to conflict and social divides. This seminar explores multilingual literature from Central and Eastern Europe, focusing on authors who write across languages, negotiate (linguistic) borders, or reflect on translation, wandering words, shibboleths, and "false friends." Through close readings of selected texts ranging from twentieth-century authors (Mascha Kaléko, Paul Celan, Rose Ausländer) to contemporary writers (Uljana Wolf, Herta Müller, Valzhyna Mort, Eugene Ostashevsky, Dagmara Kraus, Katja Petrowskaja), we will examine how multilingualism shapes literary form and aesthetic practice—and how multilingual literature reflects sociopolitical dynamics and tensions. Particular attention will be paid to the cultural history of multilingual regions in Central and Eastern Europe—from Bukovina to the Banat—as well as to the global circulation of literary texts through migration and translation. The seminar combines close readings of literary works with discussions of key concepts from postmonolingual philology and translation studies. Among the questions we will explore are: What makes a text multilingual? How did the concept of 'national literature' emerge historically? Which linguistic hierarchies and conflicts shape Central and Eastern European literature? And to what extent are literary language choices tied to the structures of the global literary market?
Literatur: Zur Einführung empfohlen: Interview with Uljana Wolf in THE BERLINER, 27.09.2023, Web: https://www.the-berliner.com/books/uljana-wolf-interview-poetry-translation-kochanie-today-i-bought-bread-life-between-languages/ Yasemin Yildiz: Beyond the Mother Tongue. The Postmonolingual Condition. Charlottesville 2013.
Leistungsnachweise: Session Moderation (3 ECTS) // Report or Podcast (6 ECTS) // Session Moderation + Report or Podcast (9 ECTS) OR Term Paper (9 ECTS)
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Wilke, F.

KUL-14991

Telling Lives in Frankfurt (Oder): Life Narratives in Literature, Media and Urban Space

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 201

This seminar examines life writing as a literary form and cultural practice. Focusing on Frankfurt (Oder) as a site of memory, identity, and narrative production, we will explore autobiographical, biographical, and documentary modes of representing lives. Drawing on narrative theory, cultural memory studies, and biographical research, the course addresses questions of perspective, representation, narrative construction, and the relationship between lived experience and its textual mediation. Readings include works by e.g. Bourdieu, Kracauer, Assmann, Genette. Through close engagement with literary and theoretical texts, we will investigate how individual lives are shaped by memory, place, and narrative form. A central component of the seminar is an independent research and writing project. You will conduct and analyse a biographical interview with a resident of Frankfurt (Oder), developing skills in qualitative interviewing, ethical research practice, and narrative composition. Workshops throughout the semester will guide you from interview design and data collection to the transformation of oral testimony into a coherent life narrative. Peer-review sessions will support your drafting process and encourage critical reflection on questions of selection, voice, and perspective. Assessment consists of a methodological reflective portfolio documenting the research and writing process and a final presentation of the resulting narrative. The seminar concludes with a reading event.
Leistungsnachweise: active participation, methodological reflective portfolio, short story
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

Zalewski, P. / Burlot, D.
Professur für Denkmalkunde

KUL-14950

The Box with Special Contents: Architecture and Museography Inside and Outside the Museum

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 15.10.2026 Do, 12:30 - 14 Uhr Ort: GD 04

This seminar will explore a range of issues related to the museum as both an architectural and curatorial space, with particular attention to the development of architectural staging, display strategies, conservation practices, and museography during the nineteenth and early twentieth centuries. The principal case studies will be Berlin's oldest and most renowned museums, including the Altes Museum, Neues Museum, Alte Nationalgalerie, and Bode-Museum. A series of introductory lectures will examine the ideological premises underlying these institutions and the ways in which such ideas were translated into contemporary aesthetic forms. Building on this foundation, we will investigate on site the design strategies employed in architectural expression and decoration, as well as the functional and technical dimensions of museum spaces. Particular emphasis will be placed on the relationship between museum interiors, key objects, and decorative programs, which will be discussed from an interdisciplinary and comparative perspective.
Hinweise zur Veranstaltung: Dozenten: Prof. Zalewski, Professur für Denkmalkunde / Dr. Delphine Morana Burlot – Professur « Pensées françaises contemporaines »
Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung
Moodle: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind bei Moodle zu finden.
Sprache: Englisch

N.N.
Zentrum für Lehre und Lernen / Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-2000

Building cultural competence - a practice-oriented international collaboration course

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.02.2027 Mo, 10 - 17 Uhr Ort: GD 05

Online pre-session for this course: Thursday, 14.01.2025 15:00-17:00 (s.t.). Intercultural Competence is considered a key competence and future skill. However, its idea remains fuzzy. There is a variety of definitions as well as critique. Intercultural learning and cultural awareness are becoming more and more relevant, e.g. in the sustainability discourse, as challenges require collaboration and consideration from an interconnected and global perspective. In this interactive and practice-oriented seminar concepts of intercultural learning will be introduced based on theoretical approaches. At the same time, we will critically discuss and challenge those concepts and explore their limitations. Through small hands-on exercises and by looking at practical examples from various perspectives, including our own, we will raise our cultural awareness and train our ability to deal with ambiguity and uncertainty. Regular reflective practice and peer feedback will allow participants to deepen the learning experience and constantly train their communication skills. The course will benefit from Viadrina's membership in the European Reform University Alliance (ERUA) through on-site collaboration with students from other European Universities who will attend this course as an ERUA Intensive course. Students therefore not only gain an insight on Viadrina's international network activities; they are also offered an opportunity to practically engage in real international collaboration and to practice their English language skills. Active participation, readings and written assignments will be a central part of the learning process. Within the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar is equivalent to Module 1 in Intercultural Learning. Note: In case you have any concerns regarding your participation in terms of accessibility, please do not hesitate to get in touch via email (kasis@europa-uni.de) or phone (+49 335 5534 2345).
Literatur: will be announced during the course
Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in a team in an international setting. The course is open to students from all faculties.
Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register via moodle. Applicants will be considered according to the date of registration.
Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, readings, written tasks, small group work and a final report.
Termine (präsenz): Mo 15.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Di 16.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Mi 17.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Do 18.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05) | Fr 19.02.27, 10 - 17 Uhr (GD 05)
Sprache: Englisch